

Technik der Zukunft – htp versorgt Wohnungswirtschaft mit TV



Die Herausforderung für htp bestand nun darin, sämtliche Baumaßnahmen innerhalb von sechs Monaten durchzuführen und die Umstellung des TV-Signals in wenigen Tagen zu realisieren. „Um die TV-Versorgung sicherzustellen, haben wir eine eigene Satelliten-Empfangsstation aufgebaut“, erklärt htp-Geschäftsführer Karsten Schmidt. „Über diese Station erfolgt die Einspeisung der TV- und Hörfunkprogramme in unser Netz.“ Die Übertragung des TV-Signals und die DSL-Versorgung erfolgen über getrennte Netze, so dass das Kabelnetz vollständig für TV und Radio zur Verfügung steht.

Die Bauzeit für die technische Infrastruktur wie Glasfasertrassen, Technik-Schränke im öffentlichen Raum und Gebäudeeinführungen betrug letztendlich nur vier Monate: Im Oktober konnten bereits die ersten Internet-Anschlüsse auf das Netz der htp geschaltet werden und im Januar 2014 fand die TV-Umstellung innerhalb von nur vier Tagen statt. Jetzt erhalten die Mieter über htp nicht nur Bandbreiten von garantiert 100 Mbit/s, sondern auch über 300 TV-Sender in hoher Qualität.

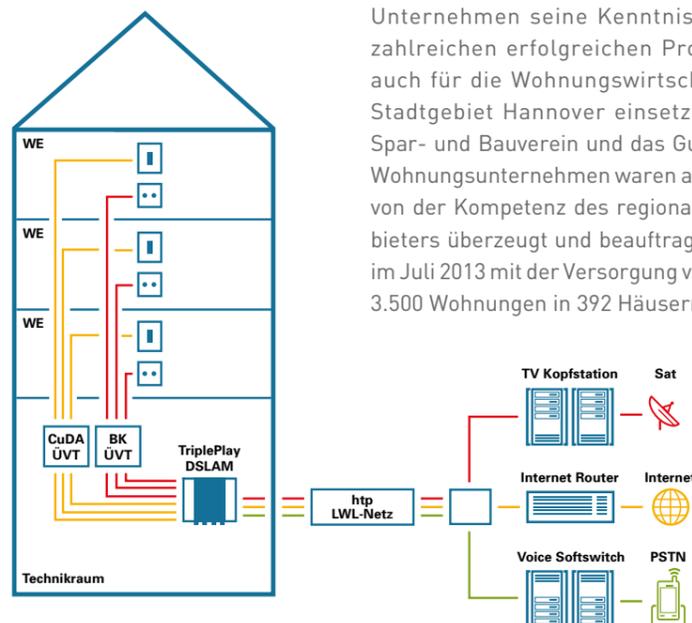
Für den Spar- und Bauverein und das Gundlach Wohnungsunternehmen standen bei der Wahl des Kooperationspartners die Vorteile für die Mieter im Vordergrund:

„Neben einem hervorragenden Kundenservice bietet htp unseren Mietern mit der neuen Glasfasertechnik eine bessere Empfangsqualität und -quantität“, sagt Heinz Wensing, Vorstandsmitglied des Spar- und Bauverein eG.

Gundlach-Geschäftsführer Dr. Frank Eretge: „Die Zusammenarbeit mit einem hannoverschen Unternehmen passt gut zu Gundlachs regionaler Unternehmensphilosophie.“

REGIONALER TELEKOMMUNIKATIONSANBIETER WIRD ZUM TV-DIENSTLEISTER

Seit einigen Jahren verfügt die htp GmbH über umfangreiche Erfahrungen beim DSL-Ausbau in ländlichen Regionen. Da war es nur eine Frage der Zeit, bis das Unternehmen seine Kenntnisse aus zahlreichen erfolgreichen Projekten auch für die Wohnungswirtschaft im Stadtgebiet Hannover einsetzte. Der Spar- und Bauverein und das Gundlach Wohnungsunternehmen waren als erste von der Kompetenz des regionalen Anbieters überzeugt und beauftragten htp im Juli 2013 mit der Versorgung von rund 3.500 Wohnungen in 392 Häusern.



DIE TECHNISCHE UMSETZUNG



INTERVIEW MIT HTP-GESCHÄFTSFÜHRER KARSTEN SCHMIDT

htp engagiert sich seit Jahren beim Breitband-Ausbau in ländlichen Gebieten. Wie passt Fibre To The Home/Building (FTTH/B) in Ihre Strategie?

Unsere Strategie ist es, den Kunden eine zukunftsfähige Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. In dünn besiedelten Gebieten ist FTTH/FTTB mit sehr hohen Investitionskosten und sehr hohem Aufwand verbunden. Deshalb ist in diesen Gebieten Fibre To The Curb (FTTC) die wirtschaftlichere Lösung. Anders sieht es in Neubaugebieten und dicht besiedelten Städten mit Mehrfamilienhäusern aus. Dort ist FTTH/FTTB einfacher und günstiger umzusetzen. Zudem ist Glasfaser die Zukunftstechnologie.

Was macht das Projekt Wohnungswirtschaft so interessant für htp?

Wir stellen nicht nur Bandbreiten bis 100 Mbit/s zur Verfügung, sondern liefern für die rund 3.500 Wohnungen auch das TV- und Radiosignal. Dadurch sind wir für die Wohnungswirtschaft und ihre Mieter zum Full-Service-Dienstleister geworden, mit attraktiven TV-, Internet- und Festnetzangeboten.

Wie geht es jetzt weiter?

Zurzeit erschließen wir ein Neubaugebiet in Isernhagen/Altwarmbüchen mit Glasfaser, ein ähnliches Projekt in der Wedemark ist bereits beendet. In den nächsten Jahren werden der FTTH/FTTB-Ausbau und natürlich der FTTC-Ausbau im ländlichen Raum weiterhin Schwerpunkt unserer Aktivitäten sein.

„htp – Gut gewählt“

DIE PARTNER

Bei der Durchführung des Projektes standen htp erfahrene Partner zur Seite: Die Stadtwerke Hannover AG sind Hauptnetzgeber und haben die Backbone-Struktur für die Versorgung der Wohnungswirtschaft aufgebaut. Die Stadtwerke sind nicht nur Gesellschafter der htp, sondern auch langjähriger Partner, wenn es um den Netzausbau geht.

Beim Aufbau der technologischen Infrastruktur hat sich htp für die IP/Ethernet-basierte Multi-Service Zugangsplattform MileGate von KEYMILE entschieden, einem technologisch führendem Anbieter von Kommunikationslösungen im Bereich der Zugangs- und Übertragungssysteme mit Sitz in Hannover. Als Zugangsknoten kommt der Mini-IP-DSLAM MileGate 2011 zum Einsatz. htp hat für den schnellen Internetzugang eine Glasfaser bis in die einzelnen Mehrfamilienhäuser verlegt. MileGate 2011 terminiert die Glasfaser mit einer Bandbreite von einem Gigabit im Gebäude und schließt die Teilnehmer mit VDSL2 über die bestehenden hausinternen Telefonkabel an. Dadurch werden Telefondienste und Internetanbindungen mit bis zu 100 Mbit/s pro Teilnehmer möglich.

Bei der Umstellung der TV-Versorgung und der Installation vor Ort vertraute htp zwei erfahrenen Unternehmen, die bereits in der Vergangenheit für die Wohnungswirtschaft tätig gewesen sind: Telemedia Netzwerkservice GmbH aus Ronnenberg und der antennen electronic braun GmbH aus Hannover.



MILEGATE 2011

Die htp GmbH ist Telekommunikationsdienstleister für die Region Hannover, die Stadt Braunschweig sowie die Städte und Landkreise Hildesheim, Peine und Wolfenbüttel. Das Unternehmen wurde 1996 gegründet, Gesellschafter sind die Stadtwerke Hannover AG und die EWE AG aus Oldenburg.

Im Rahmen der htp DSL-Offensive engagiert sich das Unternehmen seit Jahren für den Breitband-Ausbau im ländlichen Raum. Bisher hat der regionale Carrier in 210 sogenannten weißen Flecken, das sind Gebiete mit einer DSL-Versorgung unter 2 Mbit/s, VDSL-Technik aufgebaut und liefert dort Bandbreiten bis zu 50 Mbit/s. Seit 2013 schließt htp Häuser auch durch Fibre To The Home/Building (FTTH/B) an ihr Highspeed-Netz an und liefert für die Bewohner das TV-Signal.

htp GmbH
 Tel.: 0800 / 222 9 111
 Mail: info@htp.net
 www.htp.net